# Lienhardt, Franz

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **85 (1902)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

8.

## Dr. med. Franz Lienhardt.

*1825—1901.*

---

Den 23. April 1901 verschied in Einsiedeln Dr. med. Franz Lienhardt-Benziger senior, seit der Versammlung der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft in Einsiedeln (1868) ein treues Mitglied dieser Gesellschaft und ein eifriger Freund der Naturwissenschaften. Aus unbemittelter Familie hervorgegangen, aber mit trefflichen Geistes- und Charaktereigenschaften ausgestattet, besuchte er Gymnasium und Lyceum im Kloster Einsiedeln, machte seine medizinischen Berufsstudien mit eisernem Fleisse und vorzüglichem Erfolge in München und Wien. Mit solidem Wissen und Können ausgerüstet und nach halbjähriger Assistenzzeit bei einem hervorragenden Schweizer-Arzte, liess er sich in Einsiedeln nieder, erwarb sich bald eine ausgedehnte Praxis, war viele Jahre bis zu seiner Resignation Bezirksarzt, nahezu 25 Jahre Klosterarzt.

Als *Arzt* zeichneten ihn gründliche Berufskenntnisse aus, grosse, fast ängstliche Gewissenhaftigkeit, menschenfreundliches Wesen und das unablässige Bemühen, durch Studium und Lektüre sich auf der Höhe der Berufswissenschaft zu halten.

Der Verstorbene war überhaupt ein *Mann des Studiums und der Lektüre.* Gesellschaftlichen Zerstreuungen abhold, widmete er ihnen den grössten Teil seiner Musse und setzte sie mit unermüdlichem Eifer bis auf seine letzten Lebenstage fort. Dabei zeigte er geistiges Interesse für die verschiedensten Wissensgebiete, namentlich auch für das naturwissenschaftliche. In den ersten Jahren seiner ärztlichen Praxis hatte er sich auch der botani-

schen Durchforschung des heimatlichen Bodens gewidmet, zeitlebens blieb er ein kenntnisreicher und liebevoller Freund der Blumen, deren Pflege in Haus und Garten seine liebste Erholung bildete. Seine Stellung als *Klosterarzt*, die er bis zu seinem Tode inne hatte, brachte ihn in freundschaftliche Beziehungen zu den wissenschaftlich gebildeten Mitgliedern des Stiftes und war ihm eine reiche und mannigfaltige Quelle geistiger Anregung und geistigen Genusses.

Der Verstorbene, geboren 1825, hatte ein Alter von 75 1/2 Jahren erreicht und war einem Schlaganfalle erlegen.

Dr. F. Lienhardt, Sohn.

---